

Die 122. Sitzung des Direktoriums findet am

Donnerstag, dem 7. März 2002
von 11:00 bis 13:00 Uhr

statt. Um 14:00 Uhr beginnt eine Diskussion über die Forschungsstrategie des ZIT. Der Vizepräsident hat zugesagt, von 15:00 bis 16:00 Uhr an dieser Runde teilzunehmen.

PS: Die Anlage „Zielvereinbarung zwischen TUD und HMWK wird nachgereicht“.

**Ergebnisniederschrift über die 121. Sitzung des Direktoriums des
Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 24. Januar 2002**

Anwesende Mitglieder des Direktoriums:

Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
 Prof. Johann Eisele
 Prof. Dr. Hubert Heinelt
 Dr. Jan C. Schmidt
 Dipl.-Inform. Karsten Wendland
 Gunter Kramp
 Jens Liebau

Anmerkung zu Top 4

Entschuldigt:

Beate Koch

Sonstige Anwesende:

Dr. Gerhard Stärk

| | | | |
|-------------------------|------------|-------------------|-----------|
| Beginn: | 11:00 Uhr | Ende: | 13:15 Uhr |
| Sitzungsleitung: | Prof. Böhm | Protokoll: | Dr. Stärk |

zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"

Der Geschäftsführende Direktor bittet um Aufnahme des neuen Tagesordnungspunkts 4: „Verteilung von Restmitteln aus der Projektförderung 2001/2002“. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen. Die bisherigen Punkte 4 - 7 verschieben sich entsprechend.

zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 120. Sitzung des Direktoriums"

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"

Direktorium

Herr Wille hat mit Schreiben vom 19. Sept. 2001 den Präsidenten um Entlassung seiner Mitgliedschaft aus dem Direktorium zum 30. Sept. 2001 gebeten.

Arbeitsergebnisse („positive“)

Die Vereinigung von Freunden der TUD e.V. hat den Herren Betsch, Hartkopf und Scholand DM 3.000,- "zur Aufbereitung von Forschungsergebnissen, zur Anschaffung von Datenverarbeitungsgeräten und Fachliteratur" für das Projekt ecofin bewilligt.

In dem in der Schriftenreihe des Präsidenten erschienen Band 82 "Projektveranstaltungen im Studium an der TUD" stehen insgesamt fünf Beiträge (von 23) in unmittelbarem Zusammenhang mit der Arbeit des ZIT.

Die Evangelische Akademie zu Berlin führt vom 22. – 24. Febr. 2002 zusammen mit dem ZIT (Verbindungsmann: Herr Schmidt) eine Tagung durch zum Thema "Wohin führt unser Menschenbild – Zum Zusammenhang von menschlichem Selbstverständnis und verantwortlichem Handeln".

Die vom letzten Inhaber der SEL-Stiftungsprofessur, Prof. Issing und Herrn Stärk herausgegebene Tagungsdokumentation "Studieren mit Multimedia und Internet" ist im WAXMANN-Verlag erschienen.

Die Projektskizze "Impacts of Change in the Ebro River Basin" ist Ende November 2001 an die DFG abgegangen.

Arbeitsergebnisse („negative“)

Der bei der EU bzw. der European Commission gestellte Antrag (Heinelt, Petersson et al.): "Developing Institutional Abilities for Sustainable Water Management in Southern Europe" (DIALOG) wird keine Förderung erhalten. Herr Heinelt ergänzt, dass das Vorhaben als anspruchsvoll, aber hinsichtlich der Projektpartner als schwach eingestuft wurde. Zukünftig müsse nicht nur die Arbeitsebene stark sein, es müssten auch „High-flyers“ einbezogen werden. Diese Strategie sei insbesondere deshalb wichtig, weil die Förderung der EU immer mehr auf Verbundforschung zwischen Centres of Excellence abhebe. Hier müsse sich das ZIT weiterentwickeln, um gegenüber den traditionell starken, zentralen universitären Forschungseinrichtungen anderer Länder, insbesondere Englands und Frankreichs bestehen zu können. Thematisch sei für das ZIT insbesondere der Bereich der „Integrated Measures“ interessant und hier vor allem die Frage nach der räumlichen Gebundenheit von Innovationen und Innovationspotenzialen (wie Wissen, Sozialkapital u.ä.) Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, eine Sitzung mit geladenen Gästen vorzusehen mit dem Ziel, die Erfahrungen mit erfolgreichen und gescheiterten Drittmittelprojekten auszuwerten und - darauf aufbauend - eine zukünftige Forschungsstrategie des ZIT zu entwickeln. Dieser Termin wird am Donnerstag, dem 7. März 2002 von 14 – 17 Uhr oder (mit 2. Priorität) am Montag, dem 11. März 2002 von 13 – 16 Uhr stattfinden. Zu dieser Sitzung soll der Vizepräsident der TUD, Johannes Buchmann, eingeladen werden.

Der beim BMBF gestellte Antrag "Lernen für eine zukunftsfähige Region Starkenburg" zum Programm "Lernende Regionen" ist nicht in die Förderung gekommen.

Auch das zusammen mit der UNI Stuttgart beim BMBF im Rahmen des Schwerpunkts "Sozial-ökologische Forschung" beantragte Vorhaben (Scholand) "Corporate Governance and Corporate Control ökologisch orientierter kleiner und mittlerer außerbörslicher Unternehmen

in Deutschland sowie Entwicklung von investorenspezifischen Reformvorschlägen" wird nicht gefördert.

zu TOP 4: "Verteilung von Restmitteln aus der Projektförderung 2001/2002"

Für das Projekt von Herrn Scholand wurden 15.338 Euro an HIWI-Mitteln bewilligt. Davon stehen dem Direktorium zur weiteren Verteilung zur Verfügung: 9.376 Euro (nachdem Herr Scholand auf eine volle ZIT-Stelle gesetzt wurde und die HIWI-Mittel für seine Bezahlung nicht länger benötigt werden). Diese durch interne Umschichtung erwirtschafteten Mittel können für die Verstärkung der Projektförderung genutzt werden.

Herr Prof. Bender hat den angeforderten Endbericht zu dem Projekt "Klonierung, Keimbahntherapie und Xenotransplantation – Optionen für eine Medizin für die Zukunft" eingereicht. Ergänzend teilt er mit, dass als unmittelbares Ergebnis der Projektförderung des ZIT 60 Tsd. Euro an Drittmitteln für die Stammzellenforschung eingeworben werden konnten und erinnert an seinen Antrag auf Bewilligung eines Druckkostenzuschusses für eine Buchpublikation in Höhe von 3.240 Euro.

Der Bericht wird begrüßt. Die Mittel werden einstimmig bereitgestellt. Das Direktorium legt Wert darauf, dass die Förderung des Vorhabens, der Tagung und der Drucklegung seitens des ZIT an prominenter Stelle des Buchs vermerkt wird. In Zukunft soll verstärkt darauf geachtet werden, dass Projekte als pdf-Files in das Internet eingestellt werden.

Herr Wille hat einen Antrag zur Unterstützung einer im Februar geplanten Tagung in Höhe von 1.534,- Euro gestellt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Sofern dem von Herrn Wille bei der DFG gestellten Antrag entsprochen wird, soll dieser Betrag an das ZIT zurückgezahlt werden.

Herr Eisele hatte einen Druckkostenzuschuss beantragt in Höhe von 4.602 Euro.

Zusammenstellung:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. vorhandene Mittel: | 9.376 Euro |
| 2. beantragte Mittel: | |
| • Druckkostenzuschuss Antrag Bender: | 3.240 Euro |
| • Antrag Wille: | 1.534 Euro |

Es verbleiben Restmittel in Höhe von 4.602 Euro, die zunächst in Reserve gestellt werden.

Da Herr Eisele sein Antrag zurückgezogen hat (Byr.?)

zu TOP 5: "Nachfolgeregelung für das Direktorium aus der Gruppe der Professoren - 4. Fortsetzung"

Herr Böhm berichtet, dass Herr Professor Tropea (FB 16) für eine Mitgliedschaft im Direktorium nicht bereit steht. Das Direktorium beauftragt Herrn Böhm, Herrn Professor Kempe (FB 11) die Mitgliedschaft anzutragen und den Präsidenten um seine Zuordnung zu bitten.

Nachdem Herr Professor Euler (FB 03) grundsätzliches Interesse an einer Mitgliedschaft geäußert hatte, wird er dem Präsidenten als Mitglied des Direktoriums vorgeschlagen.

Bezüglich einer verstärkten Repräsentanz von Vertretern der Ingenieurwissenschaften wird Herr Böhm Kontakt mit Professor Steinmetz (FB 18) und Professor Ostrowski (FB 13) aufnehmen.

Herr Böhm bittet um weitere Vorschläge für eine Mitgliedschaft im Direktorium.

zu TOP 6: "Ausschreibung der Projektförderung 2002/2003"

Die Ausschreibung wurde gegenüber 2001 im Merkblatt für Antragsteller im Punkt 8 entsprechend der Beschlusslage des Direktoriums erweitert. Es heißt hier:

(8) Mit der Förderung ihres Vorhabens verpflichten sich die Antragsteller zur Abgabe eines Projektberichts innerhalb des ersten Jahres nach Abschluss der Förderung sowie zu einer angemessenen Veröffentlichung ihrer Arbeitsergebnisse. Dafür benötigte Mittel sind im Kostenplan vorzusehen.

Alle anderen Hinweise, auch die auf die Arbeitsbereiche, wurden beibehalten. Mit dieser Änderung wird die Ausschreibung unmittelbar nach Genehmigung der Projektfördermittel durch den Senat erfolgen.

zu TOP 7: "Ordnung des ZIT"

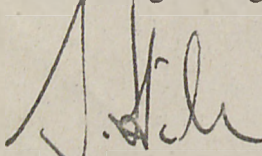
Herr Stärk hat die Ordnung aus dem Jahr 1991 überarbeitet, die alten Paragraphen: Organe, Projekte, Direktorium, Evaluierung um überholte Formulierungen bereinigt und die Beschlusslage des Direktoriums eingearbeitet. Mit Ausnahme des Paragraphen 2, zu dem Herr Stärk einen Formulierungsvorschlag macht, wird der Entwurf begrüßt. Die Ordnung soll anlässlich der nächsten Sitzung verabschiedet und dann dem Präsidenten zur Prüfung bzw. dem Senat zur Genehmigung vorgelegt werden.

zu TOP 8: "Sonstiges"

Die Zielvereinbarung zwischen TUD und HMWK wird mit der Niederschrift verteilt.

Das ZIT wird Mitglied der European Urban Research Association (EURA).

Die nächste (122.) Sitzung findet am Donnerstag, dem 07. März 2002 von 11:00 bis 13:00 Uhr statt. In unmittelbarem Anschluss daran beginnt um 14:00 Uhr die Besprechung über die Forschungsstrategie des ZIT.



G. Stärk
25. Januar 2002